



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Märkischer Kreis

bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich



Kreispolizeibehörde Märkischer Kreis

Jahresbericht Verkehr 2016

Anlage 9

Polizeiwache Werdohl
Stadt Werdohl & Stadt Neuenrade



Das Zuständigkeitsgebiet der Polizeiwache Werdohl umfasst die Städte Werdohl und Neuenrade.

Gesamtentwicklung 2016

- **Ein Verkehrstoter**
- **Weniger Verkehrsunfälle**

PW Werdohl			
Verkehrsunfälle nach Kategorie	2015	2016	Veränderung in %
Kat. 1 VU mit getöteten Personen	1	1	0,00%
Kat. 2 VU mit schwerverl. Personen	21	24	14,29%
Kat. 3 VU mit leichtverl. Personen	66	63	-4,55%
Kat. 4 Schwerwiegender VU mit Sachschaden	7	17	142,86%
Kat.5 sonstige Sachschadensunfälle	680	553	-18,68%
Kat. 5 sonstige Sachschadensunfälle mit Flucht	193	206	6,74%
Kat. 6 VU mit Alkohol	4	9	125,00%
Gesamtzahl der Verkehrsunfälle	972	873	-10,19%

Werdohl			
Verkehrsunfälle nach Kategorie	2015	2016	Veränderung in %
Kat. 1 VU mit getöteten Personen	0	1	100,00%
Kat. 2 VU mit schwerverl. Personen	14	14	0,00%
Kat. 3 VU mit leichtverl. Personen	39	40	2,56%
Kat. 4 Schwerwiegender VU mit Sachschaden	5	10	100,00%
Kat.5 sonstige Sachschadensunfälle	-	-	
Kat. 5 sonstige Sachschadensunfälle mit Flucht	142	144	1,41%
Kat. 6 VU mit Alkohol	4	6	50,00%
Gesamtzahl der Verkehrsunfälle	204*	215*	5,39%

* Gesamtzahl der Verkehrsunfälle ohne Kat. 5 sonstige Sachschadensunfälle

Neuenrade			
Verkehrsunfälle nach Kategorie	2015	2016	Veränderung in %
Kat. 1 VU mit getöteten Personen	1	0	-100,00%
Kat. 2 VU mit schwerverl. Personen	7	10	42,86%
Kat. 3 VU mit leichtverl. Personen	27	23	-14,81%
Kat. 4 Schwerwiegender VU mit Sachschaden	2	7	250,00%
Kat.5 sonstige Sachschadensunfälle	-	-	
Kat. 5 sonstige Sachschadensunfälle mit Flucht	51	62	21,57%
Kat. 6 VU mit Alkohol	0	3	
Gesamtzahl der Verkehrsunfälle	88*	105*	19,32%

* Gesamtzahl der Verkehrsunfälle ohne Kat. 5 sonstige Sachschadensunfälle

Kinder

- Weniger Verkehrsunfälle mit Kindern
- Rückgang der Verunglücktenzahlen

Im Jahr 2016 ereignen sich acht Verkehrsunfälle (Werdohl: 7; Neuenrade: 1) unter Beteiligung von Kindern (2015 = 13; -38,5%).

Dabei verunglücken sieben Kinder (Werdohl: 6; Neuenrade: 1; 2015 = 11; -36,4%). Fünf Kinder (Werdohl: 4; Neuenrade: 1) erleiden leichte Verletzungen (2015 = 10; -50%) und zwei Kinder aus Werdohl erleiden schwere Verletzungen (2015 = 1; +100%).

Schulwegunfälle

- Mehr Schulwegunfälle

Im Jahr 2016 ereignen sich drei Schulwegunfälle (Werdohl: 2; Neuenrade: 1; 2015 = 1).

Bei den zwei Schulwegunfällen in Werdohl werden zwei Kinder leicht verletzt. Bei dem Schulwegunfall in Neuenrade wird ein Kind leicht verletzt.

Jugendliche (15 – 17 Jahre)

- Weniger Verkehrsunfälle
- Weniger Verunglückte

Im Jahr 2016 ereignen sich sechs Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Jugendlichen (Werdohl: 5; Neuenrade: 1; 2015 = 12; -50%).

Dabei verunglücken im Zuständigkeitsbereich der PW Werdohl drei Jugendliche (2015 = 9; -66,7%). Alle Verkehrsunfälle mit Verunglückten ereignen sich in Werdohl. Dabei wird ein Jugendlicher schwer verletzt (2015 = 0) und zwei Jugendliche werden leicht verletzt (2015 = 5; -60%).

Junge Erwachsene (18 – 24 Jahre)

- Mehr Verkehrsunfälle
- Keine Veränderung bei den Verunglücktenzahlen

Im Jahr 2016 ereignen sich 58 Verkehrsunfälle unter Beteiligung Junger Erwachsener (Werdohl: 38; Neuenrade: 20; 2015 = 54; +7,4%).

Die Zahl der verunglückten Jungen Erwachsenen bleibt mit 23 auf Vorjahresniveau. In Werdohl verunglücken 17 Junge Erwachsene (2015 = 13; +30,8%) und in Neuenrade sechs junge Erwachsene (2015 = 10; -40%).

Dabei verletzen sich in Werdohl vier Junge Erwachsene schwer (2015 = 3; +33,3%) und 13 Junge Erwachsene tragen leichte Verletzungen davon (2015 = 10; +30%)

In Neuenrade verletzt sich kein Junger Erwachsene schwer (2015 = 1) und sechs Junge Erwachsene verletzen sich leicht (2015 = 9; -33,3%).

Senioren (65 Jahre und älter)

- Anstieg der Verkehrsunfälle
- Anstieg der Verunglücktenzahlen

Im Jahr 2016 ereignen sich 45 Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Senioren (Werdohl: 29; Neuenrade: 16; 2015 = 29; +55,2%).

Dabei verunglücken 15 Senioren (Werdohl: 9; Neuenrade: 6; 2015 = 9; +66,7%).

Bei diesen Verkehrsunfällen verletzen sich 12 Senioren leicht (Werdohl: 7; Neuenrade: 5; 2015 = 5; +140%) und drei Senioren schwer (Werdohl: 2; Neuenrade: 1; 2015 = 4; -25%).

Kradfahrer

- Mehr Verkehrsunfälle und mehr Verunglückte unter Beteiligung von Kradfahrern mit der Verkehrsbeteiligung (VB) 11 und 12 (VB 11 = Kraftrad mit einem Hubraum >125 ccm oder > 11 Kw und VB 12 = Kraftrad > 50 ccm - 125 ccm und max. 11 Kw)

Im Jahr 2016 ereignen sich 19 Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Kradfahrern (Werdohl: 10; Neuenrade: 9; 2015 = 15).

Es verunglücken 18 Motorradfahrer (2015 = 15).

Dabei verletzen sich 14 Kradfahrer (Werdohl: 7; Neuenrade: 7) leicht (2015 = 10) und vier Kradfahrer (Werdohl: 2; Neuenrade: 2) erleiden schwere Verletzungen (2015 = 5).

Unfallfolgen

Bei Unfällen im Zuständigkeitsbereich der Polizeiwache Werdohl wird 2016 wie im Vorjahr ein Verkehrsteilnehmer getötet, 31 Verkehrsteilnehmer erleiden schwere Verletzungen (2015 = 21) und 89 erleiden leichte Verletzungen (2015 = 95).

	PW Werdohl 2016			PW Werdohl 2015		
	Werdohl	Neuenrade	gesamt	Werdohl	Neuenrade	gesamt
Tote	1	0	1	0	1	1
Schwerverletzte	19	12	31	14	7	21
Leichtverletzte	60	29	89	56	39	95
Verunglückte	80	41	121	70	47	117

Verkehrsunfälle mit Unfallflucht

Im Jahr 2016 ereignen 220 Verkehrsunfallfluchten (Werdohl: 152; Neuenrade: 68; 2015 = 202; +8,9%).

Dabei verunglücken fünf Personen (Werdohl: 3; Neuenrade: 2; 2015 = 4).

Die Aufklärungsquote (AQ) beträgt für alle Verkehrsunfälle mit Unfallflucht in Werdohl 39,5% (2015 = 45,33%) und in Neuenrade 48,5% (2015 = 40,38%).

Die Aufklärungsquote (AQ) beträgt für Verkehrsunfälle mit Personenschaden in Werdohl 66,67% (2015 = 75%) und für Verkehrsunfälle mit Personenschaden in Neuenrade 100% (2015 = kein Verkehrsunfall mit Personenschaden und Flucht).

Unfallursachen

Im Jahr 2016 ereignen sich 118 Verkehrsunfälle in den Hauptunfallursachen der Kategorie 1 bis 4 und 6:

	PW Werdohl	Werdohl	Neuen- rade
Alkohol	19	12	7
Drogen	3	1	2
Geschwindigkeit	29	16	13
Abstand	10	7	3
Fehler beim Überholen	4	3	1
Vorfahrt / Vorrang	11	8	3
Fehler beim Abbiegen und Wenden	31	25	6
Falsches Verhalten ggü. Fußgängern	6	4	2
Falsches Verhalten von Fußgängern	5	1	4
Gesamt	118	77	41

